

Appenzell, Dezember 2024

Liebe Spenderinnen und Spender

Mit der Zuversicht aus den bisherigen Projekten der Schulen in Rissing (2008-2012), Pitpitac (2013-2016), and Cabalitocan (2018-2022), haben wir im Sommer ein neues Projekt gestartet. In den Jahren 2024 bis 2028 werden wir die Mangaan Grundschule und die La Union Special School for Culture and Arts (LUSSCA), beide in Santol, La

Union, in den Philippinen unterstützen.



Beide Schulen arbeiten eng miteinander zusammen und sind lediglich durch einen Zaun voneinander getrennt. In den Schulen werden heute 223 Grund- und OberstufenschülerInnen von 19 Lehrpersonen unterrichtet. Die Gemeinde Santol liegt versteckt in den Bergen. Wegen dieser Abgeschlossenheit haben es die Schulen schwer, genügend Unterstützung von der Regierung zu erhalten. Das vom Bildungsdepartement erhaltene Budget beträgt für die Kinder der Mangaan Elementarschule CHF 2.20 pro Kind und Monat.



Etwa 20% der Bevölkerung von Santol gehören indigenen Stämmen an. In der LUSSCA werden zusätzlich zu den üblichen Schulfächern, Traditionen (Handwerk, Gesang und Tanz) der indigenen Völker weitergegeben. Von den 133 Schülern identifizieren sich 78 (59%) als der indigenen Volksgruppe angehörend.



Für den Erfolg und die Nachhaltigkeit der Projekte ist es äusserst wichtig, dass die Eltern und Lehrpersonen sich mit deren Projekt auseinandersetzen, identifizieren und Eigenleistung erbringen. Nach der Elternorientierung hat die Gemeindebevölkerung etwa 50 Projektmitglieder gewählt. In mehreren Sitzungen wurden die Bedürfnisse der Schulen ermittelt, die Projekte definiert und Aufgaben zugeteilt. Die Projektmitglieder werden von unserem lokalen Partner HBI unterstützt und begleitet.



Eine grosse Stütze sind ehemalige Projektleiterinnen der Rissing Elementarschule. Noch heute geben diese Frauen ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit Freude und Stolz weiter und halten der Stiftung YLENIA ihre Treue und zeigen dadurch ihre Dankbarkeit. Diese ehrliche Zusammenarbeit ist das Fundament einer nachhaltigen Projektumsetzung.

Im Frühling 2025 werden wir für die LUSSCA ein Gebäude mit zwei Räumen für ein Computerlabor und eine Schulkantine und einen Hauswirtschaftsraum errichten. Von der Stiftung YLENIA wird lediglich das Baumaterial zur Verfügung gestellt. Das Gebäude wird in Fronarbeit durch die Dorfgemeinschaft errichtet. Diese Vorgehensweise ist nicht nur kostengünstig für die Stiftung, sondern garantiert in den Folgejahren einen guten Unterhalt der Infrastruktur.



Im Oktober hat sich Charlotte Lenhard bei einem Besuch, der von der Stiftung YLENIA unterstützten Schulen, davon überzeugen können, dass der eingeschlagene Weg der Richtige ist. Die Unterstützung der Rissing Elementarschule endete vor 12 Jahren. Trotzdem sind die Veränderungen zum Positiven bis heute allgegenwärtig. Der Infrastruktur wird Sorge getragen und die Schüler/Innen und Lehrpersonen sind motiviert und verfügen über genügend Unterrichtsmaterial. Eine grosse Stütze nicht nur für die Familien, sondern auch für die Finanzen der Schulen sind die durch die Stiftung YLENIA ins Leben gerufenen Reisbanken. Die Einkünfte der Reisbanken ermöglichen den Schulen, ein Jahresbudget mit den Unterhaltsarbeiten und sonstigen Ausgaben einzuplanen.

Die Reisbanken sorgen nebenbei dafür, dass sich die Eltern für ihre Schule einsetzen und dieser etwas zurückgeben.

In den Philippinen konnten wir uns davon überzeugen, dass die Gelder unserer Spender bei den Schulen ankommen und effizient genutzt werden.



Bemerkenswert ist, dass sich die unzähligen Schulungen, Diskussionen und Sitzungen mit den Projektmitgliedern sehr positiv auf das Ansehen der Schulen ausgewirkt haben. Die Leute haben erlebt, dass ihr persönlicher Einsatz wichtig ist und er sich lohnt.



Den herzlichen Dank, den wir in den Philippinen entgegennehmen durften, möchten wir gerne an unsere Gönner und alle die uns tatkräftig unterstützen, weitergeben.

Die Stiftung ist an diversen Märkten mit einem Stand vertreten. Für den Nachschub an Strickwaren können wir auf eine Gruppe, die sich Lismifrauen nennt und weitere Helferinnen zählen, die uns mit liebevoll hergestellten Handarbeiten beschenken. Auch bedanken möchten wir uns bei den Helferinnen, die die Stiftung YLENIA an den Markttagen am Verkaufsstand vertreten.

Seit Anbeginn wird der Jahresabschluss der Stiftung unentgeltlich von der [contreva ag treuhand recht](#), in Appenzell erstellt. Ebenfalls ehrenamtlich [revidiert](#) die TFP Treuhand AG, in Appenzell die Jahresrechnung.



Wir von der Stiftung YLENIA möchten uns für Ihr Vertrauen bedanken und hoffen, dass wir weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen dürfen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und viel Erfolg und Zufriedenheit im Jahr 2025.



Stiftung YLENIA

Charlotte Lenhard

Präsidentin des
Stiftungsrates

www.StiftungYlenia.ch
info@stiftungylenia.ch

Spendenkonto:
85-120-000-0

